

HÖRSPIELKIRCHE 2016

Geistliche und weltliche Konzerte, Lyrik und Prosa, Krimis und Komödien, Schauriges und Heiteres, Geschichten für Kinder



KONZERTE

„Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 & Nr. 2“

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt / Oder
Dirigent: Howard Griffiths

Die vier Symphonien von Johannes Brahms gehören zum Repertoire jedes großen Sinfonieorchesters. Diese Musik ist nach Worten des Dirigenten Howard Griffiths "einfach sagenhaft groß und hat uns viel über die deutsche Klassik und Romantik zu sagen". Der Dirigent und Brahms-Verehrer war Hofkapellmeister in Meiningen.
Rondeau Production / Klanglogo, 2015, www.rondeau.de und www.klanglogo.de Dauer: 80 Min.

„Hommage d'Amour - Liebesbriefe Deutscher Komponisten“

Rainer Goernemann (Rezitation) & Sandra Brune (Klavier)
Mozart, Beethoven, Weber, Clara und Robert Schumann, Liszt, Wagner und Johannes Brahms werden mit ihren Liebesbriefen und Kompositionen vorgestellt.
Rondeau Production, 2011, www.rondeau.de Dauer: 70 Min.

„La Dresda Galante“

Zürcher Barockorchester – Leitung: Renate Steinmann
Mit vokalen wie instrumentalen Werken von Antonio Vivaldi, Johann Adolf Hasse, Wilhelm Friedemann Bach, Giovanni Alberto Ristori bis hin zu Johann David Heinichen wird hier ein weiter Bogen geschlagen, der verdeutlicht, was für ein breites Spektrum an Kompositionen im 18. Jahrhundert am Dresdner Hof gehört wurde.
Rondeau Production / Klanglogo / Radio SRF2 Kultur, 2014, www.rondeau.de und www.klanglogo.de Dauer: 70 Min.

„Lobgesang – Symphonie Nr. 2 Op. 52“

Felix Mendelssohn Bartholdy
Windsbacher Knabenchor & Ungarische Haydn-Philharmonie
Dirigent: Karl-Friedrich Beringer (Österreich)
"Alles, was Odem hat, lobt den Herrn", heißt es in Mendelssohns monumentaler Zweiter Symphonie. Als Symphonie-Kantate nach Worten der Heiligen Schrift schuf Felix Mendelssohn Bartholdy einen würdigen Festgesang: Er wurde anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg am 25. Juni 1840 in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt.
Rondeau Production, 1996/2004, www.rondeau.de Dauer: 70 Min.

„Peter Tschaikowsky – Symphonie Nr. 6 h – Moll Op: 74 – Pathétique“

Gewandhausorchester Leipzig unter Leitung von Kurt Masur
Im November 2006 erklang im "Großen Concert" des Gewandhauses zu Leipzig dieses Konzert. Ein atemberaubendes Ergebnis dieser Arbeit ist nun zu hören. Herausgegeben anlässlich des 80. Geburtstages von Kurt Masur.
Verlagsgruppe Kamprad / Querstand / MDR, 2006, www.vkjk.de Dauer: 70 Min.

„Happy Go Lucky – Ohne Sorgen“

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt / Oder & Istanbul Oriental Ensemble – Leitung: Howard Griffiths
Komponisten: Johann Strauss jr., Felix Mendelssohn Bartholdy, Edward Grieg, Georges Bizet, Johannes Brahms, Josef Strauss, Jacques Offenbach, Peter Tschaikowsky, George Gershwin, Burhan Öçal.
Sowohl für Freunde symphonischer Unterhaltungsmusik als auch für Liebhaber klassischer Werke erklingt diese Musik.
Rondeau Production / Klanglogo, 2015, www.rondeau.de und www.klanglogo.de Dauer: 60 Min.

„Bach in Brandenburg“

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt / Oder
Generalmusikdirektor: Howard Griffiths
Von Bach kann man nie genug bekommen, weder von Johann Sebastian noch von seinem zweitältesten Sohn Carl Philipp Emanuel. Beide sind mit der musikalischen Geschichte von Frankfurt an der Oder, Potsdam und dem Land Brandenburg eng verbunden.
Rondeau Production / Klanglogo / RBB, 2012, www.rondeau.de und www.klanglogo.de Dauer: 50 Min.

„Vom Werden und Vergehen“

Ensemble Vocapella / Limburg unter der Leitung von Tristan Meister
Werke von Strauss, Schubert, Gollnau, Schronen, Miskinis, Mauersberger. Die Aufnahme bietet einen herausragenden Querschnitt durch die größtenteils unbekanntere Literatur für Männerchöre von der Romantik bis zur Gegenwart. Unterstützt wird das Ensemble Vocapella von den Instrumentalisten des Ensembles "Impronta".
Rondeau Production, 2016, www.rondeau.de Dauer: 75 Min.

„So nimm denn meine Hände“

Die schönsten christlichen Chöre – Te Deum laudamus
Die schönsten Chöre, die bewegendsten Melodien und die klangvollsten Passagen haben die Komponisten der christlichen Musiktradition geschrieben. Ob Mozarts "Ave Verum", Händels berühmtes "Halleluja" oder Mendelssohns "Engel" – seit Generationen fühlen sich Menschen durch diese Stücke berührt. Gleichzeitig zeugen die Kompositionen vom Vertrauen auf die Geborgenheit in Gott.
Wie im Falle des Titelchores "So nimm denn meine Hände und führe mich" sind es Gebete aus tief empfundenem Glauben.
Herder, 2016, www.herder.de Dauer: 70 Min.

„Martin Luther: Ein feste Burg ist unser Gott“

Kammerchor der Frauenkirche Dresden & Barockensemble Instrumenta Musica – Leitung: Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
Noch bis 2017 befinden wir uns in der Lutherdekade, die mit dem 500. Jahrestag der Reformation abschließt. Für Martin Luther war die Musik für das Leben und den Glauben von zentraler Bedeutung. Auf dieser CD werden durch Michael Praetorius, Heinrich Schütz und viele andere Meister des 16. und 17. Jahrhunderts Spielarten seiner Lieder vorgestellt: als Chorsatz, Motette, Geistliches Konzert oder Orgelchoral.
Rondeau Production, 2015, www.rondeau.de Dauer: 70 Min.

HÖRSPIELE

„Kurt Masur – Ein Leben in Tönen“

Hörbuch über Masurs Leben – Gesprochen von Harald Schmidt
Festgabe für den langjährigen Gewandhauskapellmeister zum 80. Geburtstag. "Ein Leben in Tönen" ist eine akustische Reise durch das Leben von Kurt Masur. Harald Schmidt, nicht nur ein begnadeter Schauspieler, sondern auch ein Kenner der Klassik, ist der Sprecher des Hörbuches.
Verlagsgruppe Kamprad / Querstand, 2007, www.vkjk.de Dauer: 70 Min.

„Ein Schmatz von Ringelmatz“

Joachim Ringelmatz
Sechs große Schauspieler interpretieren 60 der schönsten, schrägsten und schrulligsten Gedichte des großen Ironikers Joachim Ringelmatz. Neben einer großen Portion Frechheit gibt es dabei auch eine Prise Nachdenkliches und Wehmütiges zu hören.
Herder, 2012, www.herder.de Dauer: 45 Min.

„Der Untergang des Hauses Usher“

Edgar Allan Poe
Roderick Usher, der mit seiner Zwillingsschwester in einem uralten düsteren Haus lebt, fühlt sich von mysteriösen Kräften bedroht. Aus Angst, wahnsinnig zu werden, ruft er einen Freund herbei, von dem er sich Trost und Zuspruch erhofft. Doch kann ihm dieser wirklich helfen? Die berühmteste und raffinierteste Schreckensvision Edgar Allan Poes als Hörspiel.
Argon Hörbuch, 2008, www.argon-verlag.de, http://argon.hoebu.de Dauer: 52 Min.

„Ich mache mir Sorgen, Mama“

Wladimir Kaminer
Nach den großen Erfolgen von "Russendisko", "Militärmusik", "Reise nach Trulala" und "Mein deutsches Dschungelbuch" widmet sich Wladimir Kaminer in seinem neuesten Buch den unglaublichen Geschichten seiner Mutter und beweist, dass die Familie Keimzelle der verrücktesten Begebenheiten ist.
Random House Audio, 2004, www.randomhouse.de Dauer: 61 Min.

„Der Fluch des Taxifahrers – Notizen aus dem Leben“

Arnd Brummer
Eine Auswahl der beliebtesten Kolumne "Was ich notiert habe" nun auch als Hörbuch. Gelesen von Arnd Brummer. Jeden Monat freut sich ein großes Publikum auf die kleinen Alltagsgeschichten von chrison-Chefredakteur Arnd Brummer. Sie sind gut gelaunt erzählt, mal nachdenklich, meistens heiter und voll von hintergründigem Humor. Der virtuose Jazz- und Boogie-Pianist Dominik Heins steuert blitzende Improvisationen bei.
edition chrison, 2008, https://chrison.evangelisch.de Dauer: 70 Min.

„Schweigeminute“

Siegfried Lenz
Siegfried Lenz hat eine großartige Novelle geschrieben über die Liebe eines Gymnasiasten zu seiner Englischlehrerin, eine Geschichte über das Erwachsenwerden und das Erwachsensein, eine Geschichte, in der unbeschreibliches Glück neben tief empfundenen Trauer steht. Das NDR- Kultur-Hörspiel wird gesprochen von Jona Mues, Nadja Kruse, Peter Maertens, Konstantin Graudus, Kostja Ullmann u. v. a.
Hoffmann und Campe / NDR Kultur, 2008, www.hoffmann-und-campe.de, www.ndr.de/ndrkultur Dauer: 45 Min.

„Effi Briest“

Sven Schreivogel – nach dem Roman von Theodor Fontane
Auf Wunsch ihrer Mutter heiratet die 17-jährige Effi den wesentlich älteren Baron von Innstetten, der sie aber zugunsten seiner Karriere sehr vernachlässigt. Um ihrer Einsamkeit zu entfliehen, beginnt sie eine Affäre mit dem jungen Major von Crampas, der schließlich von ihrem Mann im Duell getötet wird. Als sie nach der Scheidung auch noch das Sorgerecht für ihr Kind verliert und von der Gesellschaft immer mehr geächtet wird, verfällt die einst so lebensfreudige junge Frau in eine schwere Depression ...
Nocturna Entertainment, 2015, www.nocturna-entertainment.de Dauer: 102 Min.

„Schloss Gripsholm“

Kurt Tucholsky
Lydia und Peter verbringen ihre Sommerfrische auf Schloss Gripsholm in Schweden. Immer wieder stellt sich Besuch ein. Doch die heitere und ungezwungene Stimmung wird durch ihre Begegnung mit Ada getrübt, einem kleinen, zutiefst verstörten Mädchen aus dem nahegelegenen Kinderheim. Und auch den sorgenvollen Gedanken an Daheim können die Verliebten nicht entfliehen. Ein unbeschwertes "Sommerhörspiel" und eine idyllische Liebesgeschichte unter der Regie von Hans Knötzsch.
Deutsches Rundfunkarchiv / DRA, Ursendung von 1964, Henschel Schauspiel, www.henschel-schauspiel.de Dauer: 68 Min.

„Wanderungen durch die Mark Brandenburg“

Theodor Fontane – Otto Sander liest Fontane (Live-Aufnahme)
Otto Sander liest einige besonders schöne Stücke, so zum Beispiel die über die Pfaueninsel und den Wannsee, daneben Gedichte, eine Preziose über die Insel Werder und etwas nicht minder Hübsches über das Städtchen Trebbin.
Vacat, 2005, www.vacatverlag.de Dauer: 60 Min.

„Alles über Sally“

Arno Geiger
Alfred und Sally sind schon lange verheiratet. Das Leben geht seinen Gang, allzu ruhig, wenn man Sally fragt. Als Einbrecher ihr Haus in Wien heimsuchen, ist plötzlich nicht nur die häusliche Ordnung dahin: In einem Anfall von Lebenshunger beginnt Sally ein Verhältnis mit Alfreds bestem Freund. Und Alfred stellt sich die entscheidende Frage: Was weiß ich eigentlich von dieser Frau? Die Sprecher des Hörspiels sind Stephanie Eidt, Matthias Brandt, Ernst Konarek u. v. a.
Regie führte Leonhard Koppelmann.
SWR, 2015, www.swr.de Dauer: 85 Min.

„Iris Berben liest: Verbrannte Bücher, verfemte Komponisten“

Iris Berben und das Kammerorchester Pforzheim
Entartete Kunst, volksschädigende Literatur, undeutsche Musik: Bereits 1933 gab es öffentliche Bücherverbrennungen. Es waren die humanistisch-pazifistischen und demokratischen Inhalte und / oder die jüdische Herkunft der Autoren und Künstler, die die Nazis so reagieren ließen. Iris Berben und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim haben ein Programm aus diesen Werken zusammengestellt: Große Literatur und unsterbliche, bewegende Musik.
Herder, 2011, www.herder.de Dauer: 87 Min.

„Die Abenteurer von Sherlock Holmes: Fünf Apfelsinenkerne“

Sir Arthur Conan Doyle
Im strömenden Regen des Herbstes 1887 erreicht John Openshaw die Baker Street 221 b. Er fürchtet um sein Leben, denn tags zuvor hat er einen Brief mit fünf getrockneten Apfelsinenkernen erhalten. Vor ihm erreichte dieselbe ominöse Botschaft bereits zwei weitere Familienangehörige. Diese fanden kurz darauf auf mysteriöse Weise den Tod. "KKK" lautete die Inschrift auf jedem Briefumschlag und Holmes beschleicht eine düstere Ahnung, wer sich hinter diesen Initialen verbirgt.
Buchfunk, 2014, www.buchfunk.de Dauer: 58 Min.

„Der heilige Pillendreher“ und „Die schwarzbüchige Tarantel“

Jean-Henri Fabre
Warmherzig und voller Lebensklugheit widmete sich Jean-Henri Fabre ein Leben lang der Beobachtung und Beschreibung der Insekten in ihrem Lebensraum. Dabei entstanden seine "Erinnerungen", ein literarisches Meisterwerk, eine gleichermaßen poetische wie genaue Naturbetrachtung und eine Liebeserklärung an die Insektenwelt. Die literarischen Gattungsbiographien zählen zu den schönsten und einfühlsamsten, aber auch genauesten Tierbeobachtungen, die je geschrieben wurden.
Buchfunk, 2012 (Pillendreher) und 2013, www.buchfunk.de Dauer: 53 Min. (Pillendreher) und 61 Min. (Tarantel)

„Georg Friedrich Händels Auferstehung – aus „Sternstunden der Menschheit““

Stefan Zweig – Gesprochen von Stefan Kaminsky
In "Sternstunden der Menschheit" erzählt Stefan Zweig 14 historische Begebenheiten, deren Auswirkungen die Geschichte der Menschheit verändert haben. Die Miniatur "Georg Friedrich Händels Auferstehung" beschreibt als phantasmagorische Erzählung die Entstehung des Oratoriums "Messias" im August des Jahres 1741 vollkommen unhistorisch und fiktiv.
Buchfunk, 2013, www.buchfunk.de Dauer: 53 Min.

„Der Kampf um den Südpol – aus „Sternstunden der Menschheit““

Stefan Zweig – Gesprochen von Stefan Kaminsky
Die Miniatur "Der Kampf um den Südpol" schildert Robert Scotts tragisch gescheiterte Südpol-Expedition. Als Scott am 16. Januar 1912 den Pol erreicht, muss er feststellen, dass er nur Zweiter ist. Vor ihm war schon der Norweger Roald Amundsen am Südpol. Zweig beschreibt den Mann als Sinnbild des zu spät gekommenen und dessen tragischen Tod in einer Menschheit, für die der Erste alles ist und der Zweite nichts.
Buchfunk, 2013, www.buchfunk.de Dauer: 44 Min.

„Ben Becker spricht: Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot“

Walter Jens
War es Verrat oder Gehorsam? Der große Literaturhistoriker, Schriftsteller und Gelehrte Walter Jens hat dem vermeintlichen Verräter Judas Ischariot in seinem letzten Roman "Der Fall Judas" ein überraschendes, wortgewaltiges Plädoyer gewidmet: Judas tritt auf, spricht höchstpersönlich zum Publikum und erklärt, dass er im Einvernehmen mit Jesus bereit war die Rolle des Schwerverbrechers anzunehmen. Ist es nicht gerade seinem Verbrechen zu verdanken, dass Jesus sein Heilswerk am Kreuz überhaupt erfüllen konnte? Basiert nicht die christliche Hoffnung letztlich auf seinem Verrat? Ist nicht gerade durch den Verbrecher der göttliche Plan umgesetzt worden: die Erlösung der Menschheit durch das Opfer des Sohnes? Ein faszinierendes Gedankenexperiment von Walter Jens – kongenial vorgelesen und gespielt von Ben Becker.
Herder, 2016, www.herder.de Dauer: 50 Min.

„Die Legende vom heiligen Trinker“

Joseph Roth
Andreas ist ein Clochard in Paris. Er schläft unter den Seine-Brücken, statt einer Decke halten ihn alte Zeitungen warm. Und er ist ein Trinker, geradezu ein Säufer. Die Begegnung mit einem Unbekannten, der ihm zueinander Francs leiht, setzt eine Kette von kleinen Wundern in Gang: ein warmes Essen, eine gründliche Rasur, eine Begegnung mit einer verlassenen Liebe und mit einem alten Freund – und immer wieder der Alkohol. Ein unorthodoxer Heiliger, eine melancholische und versöhnliche Legende, die Joseph Roth als sein Testament bezeichnete.
Buchfunk, 2012, www.buchfunk.de Dauer: 80 Min.

KINDER-HÖRSPIELKONZERT

„Der kleine Drache Kokosnuss reist um die Welt“

Ingo Siegner – Inszenierte Lesung mit Musik mit Philipp Schepmann
Die lustigen Geschichten vom kleinen Drachen Kokosnuss haben fast schon Kultstatus erreicht und die facettenreiche Lesung von Philipp Schepmann vervollkommen das Hörspaß. Die aufregende Weltreise vom kleinen Drachen Kokosnuss – mit echten Briefen! Der kleine Drache Kokosnuss ist entsetzt: Der fiese Murk hat seinen Freund Oskar entführt! Spurlos sind die beiden verschwunden. Spurlos? Nein, zum Glück nicht ganz. Oskar konnte einen Brief mit wichtigen Hinweisen hinterlassen und der führt Kokosnuss direkt nach – London! Riesig ist die Stadt der Regenschirmträger und Teetrinker, aber der Murk ist längst weitergereist. Zunächst nach Paris zum Eiffelturm, dann nach Pisa, wo man schiefe Türme mag, und schließlich ins Zentrum von China führen Oskars Briefe. Ob es Kokosnuss schließlich gelingt, Oskar zu befreien? Das und noch mehr erzählt das neue aufregende Abenteuer von Kokosnuss' großer Weltreise.
cbj Audio, 2012, www.randomhouse.de/cbjaudio Dauer: 80 Min.

> Informationen zu drei weiteren Kinder-Hörspielen finden Sie umseitig

Danke

Förderer: Sparkassen-Stiftung "GUTES bewahren ZUKUNFT gestalten" (Gemeinnützige Stiftung der Sparkasse Werra-Meißner), VR-Bank Werra-Meißner eG, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH, Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf, Lions Club Bad Sooden-Allendorf, Rotary Club Eschwege, "Moment mal" – VR Bank Werra-Meißner eG und Autohaus Stöber.

Unser Dank für die freundliche Unterstützung geht an: die Kirchengemeinde St. Crucis, den Kirchenvorstand St. Crucis, das Team des Kirch- und Bibelgartens, die Stadt Bad Sooden-Allendorf, das Stadtmarketing Bad Sooden-Allendorf, die Werratal Tourismus Marketing GmbH, Landrat Stefan Reuß und Bürgermeister Frank Hix.

Musikverlag Edition Ample, Chrison Edition, Deutsches Rundfunk Archiv (DRA), Henschel Schauspiel, Random House Audio, Herder, cbj Audio, Rowohlt, Rondeau Production, Klanglogo, Buchfunk, Querstand / Verlagsgruppe Kamprad, Nocturna Entertainment, SWR, NDR Kultur, Oetinger Audio, Argon Hörbuch, Vacat Verlag, Clever Production, Hoffmann und Campe.

Der Dank geht auch an die Theatergruppe TIFZ, King & Friends, Julia Stumpf, Anika Hutschreuther, Florian Quanz, Sven Schreivogel und Kornelia Boje.



VERANSTALTER

Evangelische Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf
Pfarrer Hubertus Spill
Kirchplatz 3 / Gemeindebüro
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon und Fax: 0 56 52 - 9 21 98

HÖRSPIELKIRCHE



St. Crucis Erlebnis Kirche

www.hoerspielkirche-mitte.de



